

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber an Herrn Landesrat Dr. Stephan Pernkopf
gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend **1000 Dächer-Programm**

Begründung:

Das im August 2009 gestartete Photovoltaik-Programm für 1000 Dächer ist in seiner Ausrichtung unklar definiert. Einerseits hat der NÖ Landtag mit Verzögerung erst Mitte des Jahres die Tarif-Kofinanzierung beschlossen und nicht wie es viele erwartet haben, mit 1.1.2009 weiterlaufen lassen und andererseits resultiert durch die Verzögerung ein leerer Bundestopf, der angeblich zu fast 75% bereits ausgeschöpft war. Oberösterreich hat die Chance früher genützt und verbucht auch die meisten Anlagen aus dieser kofinanzierter Tarifförderung.

Viele fragen sich daher, wann möchte Niederösterreich mit dieser Tarifförderung 1000 Dächer mit PV-Anlagen, die größer als 5 kWp aber kleiner als 20 kWp sind, erreicht haben. Bereits jetzt dürften NÖ AntragstellerInnen mangels Bundestopf dieses Jahr keine Tarifförderung seitens des Landes erhalten. Sie werden auf das Jahr 2010 vertröstet. Diese Vorgehensweise ist für viele Betriebe nicht nachvollziehbar.

Die Gefertigte stellt daher an Landesrat folgende

Anfrage:

1. Wie viele Anträge für PV-Anlagen (größer 5kWp) wurden seit August 2009 gestellt?
2. Wie viele Anträge konnten positiv erledigt werden und wie viel kWp entsprechen diese?
3. Warum wurde der Landtag erst Mitte des Jahres mit dem Beschluss zur Tarif-Kofinanzierung beauftragt?
4. Warum sind Sie von der Deckelung der Anlagengröße mit 20 kWp überzeugt, abseits bundesrechtlicher Rahmenbedingungen?
5. Warum braucht eine PV-Anlage eine Genehmigung als Ökostromanlage und orten Sie hier nicht eine Verwaltungsvereinfachung?
6. Wie weit reichen Ihre Prognosen hinsichtlich Umsetzung des Zieles von 1000 PV-Dächern ab August 2009?
7. Was antworten Sie AntragstellerInnen, wenn sie auf 2010 vertröstet werden müssen?
8. Wie stehen Sie zum neuen Ökostromgesetz und der Tarifgestaltung?

LAbg. Dr. Helga Krismer